

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 3: **Umbauen = Transformer = Transforming**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnungen in Holzbauweise

Wohnmodelle Bayern, Band 2
1997, 222 Seiten, zahlreiche Pläne und Abbildungen in Farbe, Format 25 x 25 cm, Fr. 89.-
Karl Krämer Verlag

Der Deutsche Dom in Berlin
Kirche Stadtzeichen Ausstellungsbau

Baumonografie
J. Christoph Bürkle (Hrsg.), 1997, 115 Seiten, farbig, 165 Abbildungen, Format 21 x 29 cm, Text d/e, Fr. 59.-
Verlag Niggli AG

NINE + ONE

Ten Young Dutch Architectural Offices
Michael Speaks, Christoph Grafe (essays)
1997, 128 pages, text in English, f 59,50
NAi Uitgevers/Publishers Rotterdam

Eisenbauten

Ihre Geschichte und Ästhetik.
Alfred Gotthold Meyer. Mit einem Nachwort zur Neuausgabe von Tilmann Johannes Heinisch
1997, 288 Seiten mit 100 Abbildungen und 27 Tafeln, Format 21 x 29,7 cm, Fr. 265.-
Gebr. Mann Verlag

Messe

Abitare Made in Italy 98

Die Neuheiten der Messe-Edition 98 «Abitare Made in Italy» sehen auch die erstmalige Verleihung des Preises A.M.I 1998 vor; es handelt sich um eine besondere Anerkennung für den besten Designer, die beste Stand-Gestaltung und für das Produkt, das am meisten Interesse hervorgerufen hat und als einzigartig eingestuft wurde.

Im Rahmen des italienischen Möbelsalons in der Schweiz wird ausserdem eine bedeutsame, kulturelle Veranstaltung stattfinden, die eine synergetische Ver-

knüpfung zwischen dem wirtschaftlichen und kulturellen Aspekt der Veranstaltung kreieren und eine Anregung für die Unternehmer werden könnte.

«Abitare Made in Italy» bietet eine erlesene Auswahl der italienischen Möbelproduktion und gibt den Unternehmern die Möglichkeit genauere Informationen zu erhalten, um auf diese Weise einen ausgedehnten und gezielteren Kauf vorzubereiten.

Weitere Auskünfte durch: Promax Communications S.A., CH-Agno/Lugano, Tel. 004191/605 61 68.

Vorträge

Architekturforum Zürcher Oberland

Seit einiger Zeit besteht in Wald eine lose Verbindung von Architekten und Planern, der Architektur-Talk Wald. Nachdem auch aus anderen Gemeinden des Zürcher Oberlandes Interesse an solchen Zusammenkünften gezeigt wurde, gründeten Architekten und andere an Planung und Bauen Interessierte den Verein Architekturforum Zürcher Oberland. Sitz ist Hinwil, Präsident ist Peter Weber, Architekt SIA, Stigweidstrasse 21, 8636 Wald, Tel. 055/246 24 36, Fax 055/246 51 65.

Veranstaltungen der FAB Region Basel

Samstag, 9.5.1998, 9.30–11.30 Uhr: Besichtigung Baustelle Nordtangente, Treffpunkt: Voltastrasse 30.

Freitag, 5.6.1998, 13.30–17.00 Uhr: Planung von Flachdächern. Aufgabe des Planers oder des Unternehmers? Referent: Prof. Hansruedi Preisig, dipl. Arch. HTL/SIA, Zürich. Ort: Ausbildungssaal in der SUVA, Eingang Gartenstrasse 53, Basel.

Vortragszyklus 98 des Architekturforums Biel

Im Rahmen dieser Veranstaltung zum Thema «Film und Architektur» finden im März folgende Vorträge statt:
Montag, 16.3.1998, 18.00 Uhr im Vereinssaal des Kongresshauses Biel: Wim Nijenhuis, Delft NL: «The passion for the hiatus.»
Montag, 23.3.98, 18.00 Uhr im Vereinssaal des Kongresshauses Biel: Jan Schlubach, Berlin: Aus der Praxis des Filmarchitekten.

Vortragsreihe «Alte Fühse» 98

Im Architektur Forum finden jeweils Mittwoch, 18.00 Uhr, Neumarkt 15, 8001 Zürich, folgende Vorträge statt:

- 18. März 1998: Prof. Jean-Marc Lamunière;
- 25. März 1998: Hans Reinhard; 1. April 1998: Oscar Niemeyer; 8. April 1998: Max Schlup; 22. April 1998: Dr. h.c. Fritz Haller; 29. April 1998: Felix Schwarz;
- 6. Mai 1998: Claude Paillard;
- 13. Mai 1998: Hans Otto + Annemarie Hubacher.

Vorträge des Architekturforums Ostschweiz

Zum Thema «Bauen – Wohnen – Denken»:
16.3.1998: Max Graf;
23.3.1998: Jakob Steib;
30.3.1998: Armin Wildermuth; Ort: Katharinenaal, 1. Stock, Katharinen-gasse 12, St.Gallen
«Tre Architetti»:
21.4.1998: Tita Carloni;
19.5.1998: Luigi Snozzi;
9.6.1998: Aurelio Galfetti.

Diese Vorträge finden an der HSG St. Gallen statt. Nähere Angaben folgen später. Auskünfte erteilt: Tel. 071/371 24 11 (Herr Stutz), Fax 071/371 24 34.

Auszeichnung

«Das historische Hotel/ Das historische Restaurant 1998»

Zum drittenmal ver-

leiht der International Council on Monuments and Sites (ICOMOS) zusammen mit dem Schweizer Hotelier-Verein, Gastro-suisse und Schweiz Tourismus die Auszeichnung «Das historische Hotel». Die Auszeichnung bezweckt die Förderung der Erhaltung von Hotels und Restaurants in ihrem historischen Bestand sowie die Sensibilisierung der Fachleute von Betrieb und Restaurierung historischer Gaststätten und Hotels in der Schweiz. Die Auszeichnung wird an Eigentümer von Hotels oder Restaurants verliehen, die ihre Gebäude nach denkmalpflegerischen Grundsätzen pflegen und erhalten. Beurteilt wird die ganze Anlage (Gebäudekomplex und Umgebung) und ihre Ausstattung. Die Einheitlichkeit eines Stils ist für die Jury keine Voraussetzung. Auch ein in mehreren Etappen gewachsener Betrieb ist auszeichnungswürdig.

Eingabefrist ist der 23. März 1998. Bewerbungsunterlagen können bezogen werden beim ICOMOS Schweiz, c/o Kant. Denkmalpflege Luzern, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern. Telefon 041/ 228 53 05, Fax 041/ 210 51 40.

Telefonische Auskünfte erteilt der Jurypräsident, Herr R. Flückiger, Tel. 031/ 302 40 01.

Prix

Prix ASPAN-SO/FSP 1998: Le paysage reconquis

L'Association Suisse pour l'aménagement national, groupe de Suisse occidentale et le Fonds Suisse pour le paysage lancent un concours sur le thème «Le paysage reconquis». Le Prix sera décerné le 16 octobre 1998, il distinguera une démarche exemplaire de sauvegarde, de restauration ou définition d'un paysage.

Notre territoire est parsemé de fragments postindustriels inutilisés tels qu'installations de transport, constructions et bâtiments. Le Prix entend souligner l'urgence de définir la façon dont ces objets désaffectés sont à traiter. Peut-on encore leur trouver une affectation? Faut-il les détruire, les masquer ou doit-on revenir au status quo ante? Le titre «Le paysage reconquis» indique que les valeurs naturelles devront faire partie intégrante du projet et seront le sujet essentiel des propositions.

Le concours est ouvert à toute personne ou collectivité de la Suisse francophone ayant mené à bien une proposition, un projet ou une réalisation dans le sens du thème. L'attribution du Prix 1998 sera la troisième édition après celles de 1994 et 1996. Obtention du programme du concours auprès du secrétariat de l'ASPAN-SO, c/o Beat Plattner, rue de la Majorie 8, 1950 Sion 2, fax 027/ 323 41 20.

Entschiedene Wettbewerbe

Bülach: Bülach-Süd

Mit dem Ziel, ein städtebauliches Leitbild für die verantwortungsbewusste Überbauung des Ortsteils Bülach-Süd zu entwickeln, eröffnete der Stadtrat einen Wettbewerb unter Architekten und Planern zur Erlangung von Grundlagenstudien. Die Interessenten wurden grundsätzlich auf dem Inserateweg in den Regionalzeitungen des Bezirks Bülach gesucht und die Teilnehmer anschliessend vom Stadtrat bestimmt. Zusätzlich waren sechs Planungsbüros eingeladen. Teilnahmeberechtigt waren ferner Architektur- oder Planungsbüros, welche von betroffenen Grundeigentümern im Wettbewerbs-